

Solaris: Eine Welt voller Rätsel (Kap. 1 und 2)

"Was geht morgens auf vier, mittags auf zwei und abends auf drei Füßen?"

1. Kap.: *Der Neue*

Kelvins Abflug von der Raumstation *Prometheus*, Ankunft auf Solaris

1. Welche Umstände während und unmittelbar nach der Ankunft deuten darauf hin, dass in der Station etwas nicht in Ordnung ist? In welche Richtung wird dabei die Phantasie des Lesers / der Leserin gelenkt?
2. *Challenger*, *Discovery* etc. heissen die Shuttles der US-Raumfahrt, Lem nennt eine Raumstation *Prometheus*. Woran denken Sie dabei?

2. Kap.: *Die Solaristen*

Ein erster «*Info-dump*» über Solaris

1. Auf der ersten Tür erblickt der Wissenschaftler Kelvin das Wort *Mensch*. Was soll das bedeuten?
2. Die Geschichte der Solaris-Forschung: Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick

Die Expeditionen

Fragen und Thesen zum Ozean

3. Erläutern und diskutieren Sie die beiden Namen *Jogi des Kosmos* und *Ozean-Schwachsinniger*.
4. Gegen Ende des Kapitels verändern sich Ton und Atmosphäre der Erzählung. Beschreiben Sie diese Veränderung.

Realität, Halluzination oder Paranoia? (Kap. 3 und 4)

1. Spekulationen rund um Unerklärliches: Was könnte dahinter stecken?

Notieren Sie Vermutungen und Thesen zu a) bis d).

- a) die ungeheure Negerin
- b) Gibarians Tod
- c) die eingeschlossenen Automaten
- d) Kommentieren Sie Kelvins Reaktion auf das Ergebnis seines «Schlüsselexperiments»: *«Ich war nicht wahnsinnig. Der letzte Hoffnungsstrahl erlosch.»*

2. Einblick in unveröffentlichte Papiere:

Verfassen Sie

- a) einen Eintrag für Kelvins Solaris-Tagebuch
- b) einen Funkspruch an das Raumschiff *Prometheus* und einen ersten Lagebericht an den Expeditionsrat.
- c) eine Geheimbotschaft von Snaut an Sartorius nach den ersten beiden Treffen mit dem «Neuen» (Kap. *Der Neue / Gäste*).
- d) Geheimbotschaft von Sartorius an Snaut nach dem ersten Treffen mit dem «Neuen.»

Lem *Solaris*: Kap. 5 und 6

A. Thesen und Theorien

1. die Gäste

- 1.1 Worin unterscheiden sich die «Gäste» von traditionellen Geistern aus Spukgeschichten?
- 1.2 Woran erkennt Kelvin, dass er es bei seinem Gast nicht mit der originalen Harey zu tun hat?
- 1.3 (Seite 83f. :) Mit was für einer Theorie erklärt Snaut Erscheinung und Wesen der «Gäste»?

2. der Ozean

- 2.1 (S. 85f. :) Welche Theorie hat Snaut zur Tätigkeit des Ozeans entwickelt?
- 2.2 Inwieweit erinnern *Snauts* und Messengers Vermutungen an *Freuds* Theorie des Unbewussten? (Erläutern Sie den Zusammenhang anhand von Freuds Skizze des psychischen Apparats!)
Was spricht für dafür, dass dieser Erklärungs-Ansatz richtig sein könnte?

3. die «*Kleine Apokryphe*»: Bertons Expeditionsbericht

André Berton hiess einer der Rettungspiloten, die Fechner und Carucci suchten. Er verfasste einen Bericht, der vom Expeditionsrat als Krankengeschichte interpretiert wurde. Der Name *André Berton* erinnert an einen berühmten Franzosen: Wer war André Breton? Warum wählte Lem gerade diesen Namen? (Vgl. Breton, *Surrealistisches Manifest*, 1924)

4. die Weltraumforschung

Snaut spricht im Zusammenhang mit der Erforschung des Kosmos von zwei Lügen. Was bezeichnet er als Lüge? Was ist nach seiner Ansicht in Wahrheit der Fall.

Zusatzaufgabe: Lesen Sie in einer Enzyklopädie den Eintrag zum Stichwort «*Imperialismus*». Sehen Sie Zusammenhänge mit Snauts Ausführungen?

Kap. 7: Die Beratung

115-121 die «Problemdiskussion»

Notieren Sie die wichtigsten *Fragen*, die erörtert werden, und dazu die *Thesen*, mit denen sie «beantwortet» werden

Kap. 8: Ungeheuer

- 122f. Kelvin und Harey: Ein ganz gewöhnliches Liebespaar?
Misstrauen und vorgespiegeltes Vertrauen: Wer betrügt wen? Wer ist nicht mehr derselbe? (vgl. 107)
Warum erscheint Harey immer dann, wenn Kelvin erwacht? – Warum hat sie die Tür-Szene vergessen? Was macht ihr Angst? Was weiss sie von sich, was nicht?
- 126ff. Recherchen in der Bibliothek: Wie soll man diesen Infodump lesen? Welche Fachbegriffe sind erfunden?
Gieses 10bändige Monographie über Solaris: Worin besteht Gieses Hauptleistung? (Gabe es Giese wirklich?)
- 129ff. Infodump über sog. *Mimoide*: Was sind deren Eigenschaften?
Was heisst: Geozentrismus? (127)
Anthropomorphismus (133)
Zoomorphismus (133)¹
- 137f. Awerians anschauliches Modell der *Symmetriaden*: Mit welchen Mitteln beschreibt Awerian das Erscheinungsbild der Symmetriaden?
- 138f. «Der Mensch kann so wenig Sachen zugleich erfassen...» (Notieren Sie die Kerngedanken der Passage und kommentieren Sie die Überlegungen.)
- 143f. Solaris-Opfer und Rache-Pläne der Forscher / die Station als blind dahin treibendes Wrack
- 145ff. Snaut bei Kelvin: Wie reagiert er auf die Anwesenheit Hareys? Wie erklären Sie sich Hareys Verhalten während der Szene?
- 148 Die zwei Projekte von Sartorius: Projekt «Gedanke» und Projekt «Freiheit»
Welche Idee steckt hinter dem Bestrahlungs-Projekt? (vgl. Freud!)
Wie denkt Kelvin über die beiden Projekte? Woher kommen die Spannungen zwischen den Wissenschaftlern?

¹ Psychologie als «Archäologie der Seele»

Der passionierte Antikenliebhaber Sigmund Freud zieht als Metapher für seine neue Wissenschaft gerne das Altertum heran: «Psychoanalyse wird so zur „Archäologie der Seele“ und das Verdrängte harret wie die verschüttete Stadt Pompeji seiner Ausgrabung durch die Analyse: Traum und Neurose erzählen allerdings nicht nur von den „seelischen Altertümern“ der Kindheit, sondern erlauben vielleicht sogar einen Blick in die „wilde Seele“ früherer Menschheitsepochen, so „dass die Psychoanalyse einen hohen Rang unter den Wissenschaften beanspruchen darf, die sich bemühen, die ältesten und dunkelsten Phasen des Menschheitsbeginnes zu rekonstruieren“.» (Christiane Zintzen)

Wie der Archäologe aus stehen gebliebenen Mauerresten die Wandlungen des Gebäudes aufbaut, aus Vertiefungen im Boden die Anzahl und Stellung von Säulen bestimmt, genauso geht der Analytiker vor, wenn er seine Schlüsse aus Erinnerungsbrocken, Assoziationen und aktiven Äußerungen des Analysierten zieht.